

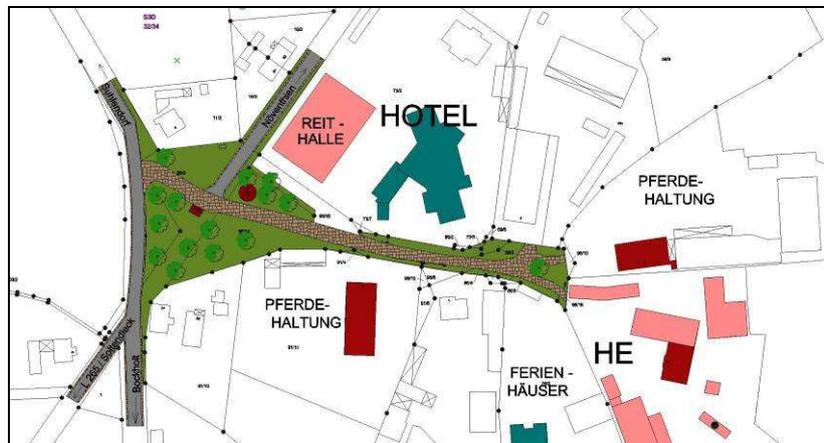
**PROTOKOLL DER 15. SITZUNG ZUR DORFERNEUERUNG SUHLENDORF MIT DEN ORTSTEILEN BATENSEN, NESTAU, NÖVENTHIEN, GÜSTAU, KÖLAU, KLEIN ELLENBERG UND GROSS ELLENBERG AM 14.04.2015**  
**13. ARBEITSKREISTREFFEN**

Herr Weichsel und Frau Pesel begrüßten die Anwesenden.

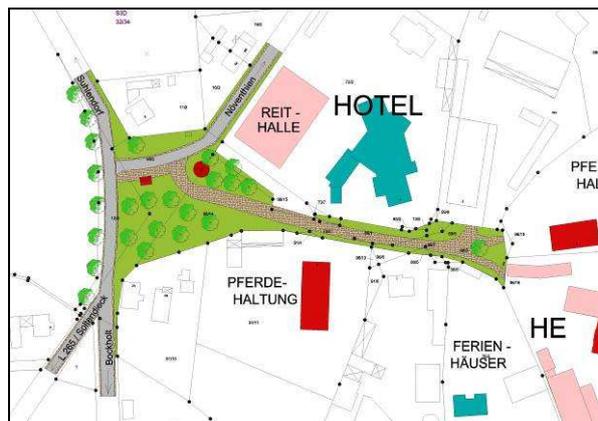
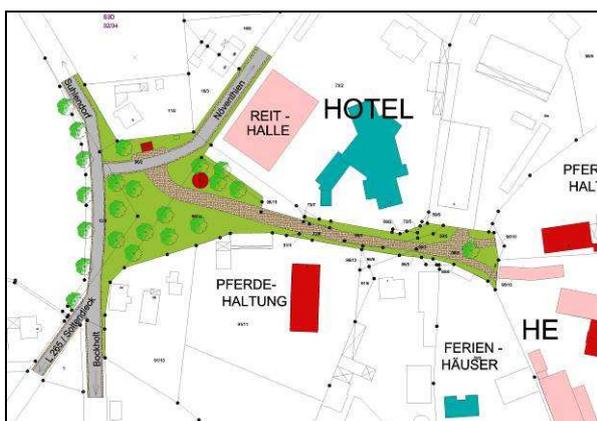
Bei diesem Arbeitskreistreffen ging es hauptsächlich um die Vorstellung der öffentlichen Maßnahmen in Kölau und Növenthien.

Kölau:

Das Hauptanliegen in Kölau ist eine neue Straßenführung in den Dorfkern. Eine Zufahrt könnte gesperrt werden, neue Straßenanbindungen würden entstehen, und ein sichtbarer Materialwechsel im Straßenbelag würde zur eindeutigeren Verkehrsführung beitragen. So soll verhindert werden, dass LKW unnötigerweise in den Rundling fahren. Folgender Vorschlag wurde prinzipiell favorisiert:



Es entstand die Idee, die Verkehrsführung der Straße von Növenthien abzuändern. Sie könnte direkt an die westliche Ortsdurchfahrt angeschlossen werden. Zwei Alternativen für die Bushaltestelle wären möglich:



Folgende Anmerkungen wurden zu den vorgestellten Maßnahmen gemacht:

- Bei der Schließung der Straße müssen die Zufahrten zu den angrenzenden Höfen berücksichtigt werden.
- Das Anlegen der Parkplatzflächen auf dem Weg zum Rundlingsplatz sollte ausschließlich auf der der Seite des Hotels erfolgen.
- Auf dem Rundlingsplatz sollten Rasengittersteine verwendet werden, um eine Wendemöglichkeit für große Fahrzeuge zu gewährleisten.
- Ein neues Oberflächenwasserkonzept sollte bei allen neuen Straßenplanungen mit berücksichtigt werden.

Folgende Prioritätenliste ergab sich nach der Vorstellung der Maßnahmen in Kölau:

1. Neugestaltung des Rundlingsplatzes und Dorfmittelpunkt mit neuer Verkehrsführung, Bushaltestelle und Oberflächenwasserkonzept.
2. Dorfmittelpunkt mit Grill- und Spielplatz.

#### Növenthien:

Die geplanten Maßnahmen in Növenthien fanden die Zustimmung der Arbeitskreismitglieder.

Folgende Prioritätenliste ergab sich nach der Vorstellung der Maßnahmen in Növenthien:

1. Neugestaltung Rundlingsplatz mit Pavillon und Bushaltestelle und Pflasterungen der Dorfzufahrten von der B 71
2. Umgestaltung Feuerwehrhaus mit Vorplatzpflasterung und Hinweisschild am Radweg der B 71

Für eine Umlegung der RBB-Bushaltestelle von der B 71 in die Dorfmitte sind genaue Absprachen notwendig, da in Zukunft eine Umorganisation der Buslinienführung geplant ist.

Nach der Vorstellung der öffentlichen Maßnahmen für die beiden letzten Dörfer Kölau und Növenthien bat Frau Pesel die Anwesenden, die gemeinsame Prioritätenliste alle Orte für die ersten drei durchzuführenden Maßnahmen zu erstellen:

1. Ausbau Ortsdurchfahrt **Suhlendorf** (L 265) mit allen angrenzenden Maßnahmen und den Nebenstraßen, die vom neuen Regenwasserkonzept betroffen sind.
2. **Kölau:** Neugestaltung des Rundlingsplatzes und Dorfmittelpunkt mit neuer Verkehrsführung, Bushaltestelle und Oberflächenwasserkonzept.
3. **Növenthien:** Neugestaltung Rundlingsplatz mit Pavillon und Bushaltestelle und Pflasterungen der Dorfzufahrten von der B 71

Die weiteren Maßnahmen werden zunächst in alphabetischer Reihenfolge in den Dorferneuerungsplan aufgenommen. Nach Abarbeiten der ersten drei Punkte wird

der Gemeinderat über die nächsten Maßnahmen, die durchgeführt werden sollen, entscheiden.

Frau Pesel machte nochmal deutlich, dass es bei der Antragstellung der öffentlichen Maßnahmen ein sogenanntes Ranking beim Amt für regionale Landentwicklung gibt. Dabei sind die ersten drei Maßnahmen der gemeinsamen Prioritätenliste bedeutsam. Nach einem Punktesystem fallen bisher auf die erste Maßnahme zusätzlich 30 Punkte, die zweite Maßnahme 20 Punkte und die dritte Maßnahme 10 Punkte.

Zum Schluss stellte Frau Pesel an die Anwesenden die Frage: „Wie kann eine Verbindung zwischen allen Ortsteilen geschaffen werden?“

Antworten und Ideen:

- Obstbaumalleen
- Kirchspiel
- Infrastruktureller Bezug zu Suhlendorf

Zwei Vorschläge wurden vom Planungsbüro vorgestellt: Einen touristischen Schwerpunkt bildet das Handwerksmuseum in Suhlendorf. Auf dem Hintergrund entstand die Idee, in Suhlendorf schwerpunktmäßig die Ansiedlung von Handwerkern voranzutreiben. Um die umliegenden Orte einzubinden, könnten Handwerkertage durchgeführt werden, die eine Handwerkstour durch die Dörfer anbieten. Der Ausgangspunkt wäre im Handwerksmuseum. Auf einer Radtour durch die Dörfer werden in den Orten Aktivitäten jeweils zu einem Handwerk auf dem Dorfplatz veranstaltet. Mit der Koordinierung einer solchen Veranstaltung könnten die Dörfer zusammenwachsen.

Eine weitere Idee ist die Einrichtung von „Dorfblicken“ in den Dörfern, die das ganze Jahr zugänglich wären. Jedes Dorf hat seine Besonderheit, ein schöner Blick in die umgebende Landschaft, historische Stätten, ehemalige Kalthäuser oder Ähnliches. Kleine Ausstellungen über das Leben auf dem Land könnten in öffentlichen oder auch in privaten Gebäuden oder Räumen untergebracht werden. In Növenthien steht beispielsweise ein sehr alter Bulli als Feuerwehrfahrzeug, der durch eine Verglasung der Tore für Jedermann sichtbar gemacht werden kann. So könnte auf den Verbindungswegen eine spannende Fahrradtour zwischen den Dörfern unternommen werden. Dies wiederum schafft eine Gemeinsamkeit in der Dörferregion Suhlendorf.

Die Ideen wurden interessiert aufgenommen. Die Durchführung erfordert aber ehrenamtliches Engagement der Bürger/innen.

Frau Pesel erklärte dabei noch die Bedeutung eines Engagementlotsen, der die Aufgabe hat, Andere zu motivieren, ehrenamtlich tätig zu werden. Das Land Niedersachsen übernimmt die Kosten einer praxisorientierten Ausbildung.

Da es sich bei dieser Arbeitskreissitzung um die letzte handelte, bedankte sich Frau Pesel bei allen Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit.

Bevor die große Abschlussveranstaltung in Suhlendorf (Termin noch nicht bekannt) stattfindet, werden zunächst noch die öffentlichen Maßnahmen in Kölau und Növenthien der Dorfbevölkerung vorgestellt:

**28.04.2015,**

ab 18:00 Uhr Vorstellung der Maßnahmen in Kölau im Hotel „Brunnenhof“

ab 19:30 Uhr Vorstellung der Maßnahmen von Növenthien in der Scheune am Dorfplatz

Reitze, den 21.04.2015

i. A. Inga Dittberner

- Planungsbüro A. Pesel -